

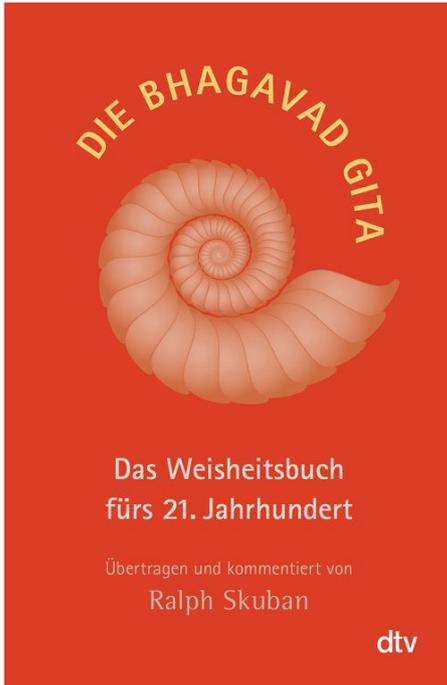
Ralph Skuban

Die Bhagavad Gita

Das Weisheitsbuch fürs 21. Jahrhundert –
Übertragen und kommentiert von Ralph Skuban

Der Weltklassiker Zeitgemäß, lebendig und modern wie noch nie

Die ›Bhagavad Gita‹, übersetzt »Gottes Gesang«, ist ein spirituelles Lehrgespräch am Vorabend eines verheerenden Krieges. In der wohl krisenhaftesten Situation seines Lebens sucht der Krieger Arjuna Rat bei seinem Lehrer Krishna und erhält so Antworten auf zahlreiche Seinsfragen, die die Menschheit seit jeher bewegen: Wie kann es gelingen, angesichts all der Widrigkeiten und Zwänge der Welt ein gutes, glückliches Leben zu führen? Wie können wir in unserem Alltag bestehen, ohne »unter die Räder« zu kommen, und uns gleichzeitig moralisch richtig verhalten? Ein hochmodernes, psychologisches und spirituelles Lehrstück über unsere Verirrungen und Verwirrungen und über die Möglichkeit, unseren Geist zu einer Klarheit zu führen, in der unsere spirituelle Essenz aufscheinen kann.



Ralph Skuban

Die Bhagavad Gita

Das Weisheitsbuch fürs 21.
Jahrhundert – Übertragen und
kommentiert von Ralph Skuban

Originalausgabe
208 Seiten

ISBN: 978-3-423-34786-0

EUR 15,00 [DE]

EUR 15,50 [AT]

ET 1. Oktober 2013



© Benny Bauer

Herausgeber*in

Ralph Skuban

Ralph Skuban, geboren 1965, ist promovierter Politikwissenschaftler und leitet seit mehr als zwei Jahrzehnten in der Nähe von München eine Einrichtung für Demenzerkrankte. Skuban ist ein ausgewiesener Kenner der Philosophie und Mystik des Ostens, er praktiziert sie auch, hält Seminare und hat Bücher zum Thema publiziert. Er lebt in der Nähe von München.

Pressestimmen

»Als Einstieg in die Yoga-Philosophie ist die ›Bhagavad Gita‹ von Ralf Skuban hervorragend geeignet und ich kann das Buch nur jedem empfehlen.«

yoganetteblog.de, 12. Mai 2015

»In seinen Werken versucht er, Mystik, spirituelle östliche Philosophien und moderne Psychologie miteinander zu verbinden. Dies gelingt dem Autor in seiner Übersetzung und Kommentierung der Bhagavad Gita auf hervorragende Weise.«

Eulensch-Literatur, Martin W. Ramb
